

Das Frankfurter Feldbahnmuseum im Jahr 2012

Das Jahr 2012 war für die Mitglieder des Frankfurter Feldbahnmuseums ein eher ruhiges Jahr. Neben dem Veranstaltungsprogramm stand die Fahrzeugrestaurierung im Vordergrund unserer Vereinstätigkeiten. Trotz des bewährten Veranstaltungsprogramms mit vielen Themenveranstaltungen lag die Besucherzahl deutlich unter derjenigen der Vorjahre.



**Lok 1 Heilbronn im Rebstockpark vor der Kulisse der Hochhäuser
Foto: Manfred Schöler 07.07.2012**

Veranstaltungsprogramm

Das Oldtimertreffen Straße - Schiene im Rebstockpark hat für die Straßenoldtimer-Szene im Rhein-Main-Gebiet inzwischen eine sehr große Bedeutung. Die Zahlen der Besucher und teilnehmenden Straßenoldtimer nehmen von Jahr zu Jahr kontinuierlich zu.

Beim Feldbahnfest im Sommer wurde eine Sonderausstellung "Motorenfabrik Oberursel" präsentiert. Einige Sonderfahrten rundeten das Veranstaltungsprogramm im Frankfurter Feldbahnmuseum ab.

Auf die Veranstaltungen im FFM verteilen sich 2012 die Besucherzahlen wie folgt:

8. Januar	Feldbahndampf und Glühwein	620
5. Februar	Diesellok-Tag	420
4. März	Frühlings-Fahrtag	490
1. April	Teddy-Bären-Tag	300
6. Mai	Modellbautag im FFM	300
16. und 18. Mai	Schultage im FFM	80
2. und 3. Juni	Feldbahnfest	400

12. August	10. Tag der Frankfurter Verkehrsgeschichte und	450
1. und 2. Sept.	19. Oldtimertreffen Straße-Schiene im FFM	(geschätzt) 3.500
7. Oktober	Herbst-Fahrttag	400
4. November	Lampion-Fahrttag	250
9. Dezember	Nikolaus im FFM	200
ganzjährig	Besucher außerhalb der Veranstaltungen	80
Sonderfahrten		
21. Juni	Werkstatt SAD	50
7. Juli	Eisenbahn Romantik Rat	12
7. Juli	Rotary Club Frankfurt am Main Alte Oper	65
27. Juli	NVG Ferienfahrt	60
25. August	Uniklinik Frankfurt am Main	100
15. September	Römerclub Frankfurt am Main	20
Veranstaltungen außerhalb		
27. und 28. Mai	Bahnhofsfest in Königstein im Taunus	800
Summe der Besucher:		8.597

Feldbahn(er) und Reisen

Mehrere Exkursionen wurden im Jahr 2012 organisiert. Im Frühling wurden die Tagesanlagen des Bergwerks Saar ins Ens Dorf kurz vor der Einstellung der Kohleförderung besichtigt. Bei der Mehrtagesexkursion war der Harz das Ziel. Auf dem Programm standen Besichtigungen und Mitfahrten im Bergbaumuseum in Lautenthal, eine Fahrt auf den Brocken mit der Harzer Schmalspurbahn, das IFA-Museum und die Gedenkstätte Mittelbau Dora in Nordhausen sowie zum Abschluss der Besuch der Kollegen der Eichenberger Waldbahn.

Auch unsere Teilnehmergruppe war am 22. Internationalen Feldbahntreffen bei der Waldeisenbahn Muskau recht groß.

Weiterhin standen zwei Treffen des Arbeitskreises Feldbahn - Parkbahn in Berlin auf dem Programm.

Eine Vielzahl von Museumsfeldbahnen im In- und Ausland wurden besucht. Dies zeigt unsere intensiven Bemühungen um eine gute Zusammenarbeit mit anderen Museumsfeldbahnen. Dazu zählt auch die Exkursion im Rahmen eines Jugendaustausches mit dem Feldbahnmuseum in Wiesloch.

Neuzugänge und Abgänge

Vom Besucherbergwerk Rabensteiner Stollen in Netzkater im Harz haben wir den nicht funktionsfähige Überkopflader Nr. 604 Atlas Copco Typ LM 56 übernommen.

Den MECO-Flachwagen Nr. 557 mit einer Spurweite von 500 mm haben wir von einem Privatmann übernommen. Dieser stammt ursprünglich von der Forschungsanstalt für Wein- und Gartenbau in Geisenheim.

Den Neubau der Gleisstopfmaschine Nr. 606 vom Typ CFG BR-100 haben wir bei der Firma Giragr in Frankreich in Auftrag gegeben und erworben.

Zwei Dampflokomotiven haben das Frankfurter Feldbahnmuseum verlassen. Lok 10 Jung 10142/1950 vom Typ HF110C ging zur Stiftung Deutsche Kleinbahnen nach Rügen und die Lok 12 Hohenzollern wurde vom Verein Feldbahn 500 in Nürnberg übernommen.



**Funktionstest der Gleisstopfmaschine Nr. 604 bei der Firma Giragr in Frankreich
Foto: Udo Przygoda**

Arbeiten in der Fahrzeugwerkstatt

In der Restaurierungswerkstatt standen die Arbeiten an einer Vielzahl von Triebfahrzeugen im Vordergrund: Dampflokomotiven, Diesellokomotiven, Benzollokomotiven und die Akkulokomotive. Aber auch an der Restaurierung einiger Wagen wurde gearbeitet. Bei der TÜV-Prüfung wurden in diesem Jahr 21 Triebfahrzeuge und 12 Wagen für den Personenverkehr freigegeben. Die hohe Anzahl von betriebsfähigen Fahrzeugen erfordert jedoch einen erheblichen Aufwand an Reparatur- und Wartungsarbeiten.

Lok 3, Bn2t Decauville 648/1912, Typ III neu

Der Anstrich wurde vervollständigt, die Rohrleitungen wurden teilweise erneuert und die Injektoren wurden montiert.

Lok 6, Bn2t Henschel 24011/1939, Typ Fabia

Der Kessel erhielt bei der Fa. Gries in Aschaffenburg eine Generalüberholung und wurde zwischenzeitlich montiert. Die Lok erhält einen komplett neuen Anstrich.

Lok 11, Cn2 Jung 10137/1952, Typ HF 110C

Das Führerhaus mit den seitlichen Wasserkästen wurde teilweise neu gebaut und montiert. Ebenso die Kesselverkleidung. Die aufwändige Montage der Armaturen, Lichtmaschine, Dampfbremse einschließlich der Rohre ist in Arbeit.

Lok 16, En2t Orenstein & Koppel 11073/1925

Der Neubaukessel und der Aschkasten wurden bei der Firma Lonkwitz in Nauborn bei Wetzlar fertig gestellt und montiert. Die Zylinder und Kolben wurden vom Motorenwerk Bucker&Essing in Lingen bearbeitet und wurden gemeinsam mit einem Großteil der Stangen ebenfalls montiert. Die Arbeiten an den Rohrleitungen wurden begonnen.



Lok 16 En2t Orenstein & Koppel 11073/1925. Der Neubaukessel und die restaurierten Zylinder sind montiert. Foto: Felix Grassel 18.08.2012

Benzlokomotive B2, B-bm Oberursel 6095/1913, Typ 4a Ausführung 22

Für eine Sonderveranstaltung im Frankfurter Feldbahnmuseum und für eine Ausstellung in der ehemaligen Motorenfabrik Oberursel wurden die bereits restaurierten Teile montiert.

Benzlokomotive B3, B-bm Deutz-Oberursel 6454/1923, Typ ML 128 F

Der Benzin/Benzolmotor wurde mit einem Vergaser und einem Magnetzündler ausgerüstet. Die Schwungscheibe musste nochmals in Lingen bearbeitet werden und ist inzwischen wieder montiert. Erste Probefahrten wurden erfolgreich durchgeführt.

Diesellokomotive D12, B-dm Jung 6474/1935, Typ EL 105

Die Jugendgruppe konnte nach 15 Jahren erstmals wieder den Originalmotor und die Lok in Betrieb nehmen.

Diesellokomotive D22, B-dm Deutz 16373/1936, Typ OMZ 122

Die neuen Achsfedern wurden fertiggestellt. Die Achsen mit den neuen Achslagern wurden eingebaut und erste Rollversuche konnten durchgeführt werden. Der Anstrich des Rahmens ist in Arbeit.

Diesellokomotive D23, B-dm Gmeinder 4262/1945 Typ HF50B

Der Rahmen, die Achsen und die Gewichte wurden fertig lackiert. Die neuen Achslager wurden montiert und der Lokrahmen konnte eingeachst werden.

Akkulokomotive E1, A1-a Siemens/Schalke 5904/1957

Die einzige betriebsfähige Akkulokomotive des FFM wurde mit einem neuen Batteriesatz ausgestattet und erhielt einen kompletten Neuanstrich.

Schienenfahräder Nr. 21 und 22

An beiden Schienenfahräder mussten die Lenker repariert bzw. erneuert werden.

Schienenkuli Nr. 27, Strüver 60150/1948

Das bereits bei der Ankunft zerlegte Getriebe wurde vervollständigt und soll wieder zusammengebaut werden.

Offener Güterwagen Nr. 503

Der Wagen erhielt anstelle des Holzbohlenbelages einen Boden aus Stahlplatten, da er weitestgehend im Freien abgestellt ist.

Holzkasten-Kipplore Nr. 1518

Die Arbeiten an dem gebremsten Holzkastenkipper Nr. 1518 wurden bei der „BAW Odenwaldkreis GmbH“ in Michelstadt nahezu fertig gestellt und eine weitere Holzkasten-Kipplore wurde bei der BAW in Auftrag gegeben.

Lkw Mercedes-Benz L711, Baujahr 1965

Die abschließenden Lackierarbeiten sind in der Endphase, so dass der Lkw bald wieder für Transportzwecke und beim Oldtimertreffen Straße - Schiene zur Verfügung stehen wird.

Fuchs-Bagger 301

Die Arbeiten am Fuchs-Bagger wurden fortgesetzt.

Bauarbeiten Neue Durchfahrt und Halle 3

Mehrere Container mit Bauschutt und Grünschnitt wurden beladen und entsorgt. Der Zaun zwischen der neuen Durchfahrt und dem Außenlager wurde demontiert und das Außenlager wurde bis auf zwei Bauwagen nahezu komplett geräumt.

Die Halle 3 füllt sich allmählich mit diversem Material, so dass ständig Rangier- und Aufräumtätigkeiten erforderlich sind. Schwerlastregale wurde zu diesem Zweck beschafft und aufgebaut.



Lok 2 Henschel Fabian mit Holzkasten-Kipplorenzug. Foto: Udo Przygoda 02.09.2012



Diesellokomotive D13 MECO mit einem Industriezug. Foto: Udo Przygoda 19.05.2012

Sonstiges

Die Fernsehsender WDR, HR, SWR und die FAZ-Onlineredaktion haben im Jahr 2012 reges Interesse an Filmarbeiten im FFM gezeigt. Unser Weserhütte-Tieflöffel-Seilzugbagger und unsere Kiesgrubenbahn in Weilbach sind in dem WDR-Dokumentarfilm „Bagger, Giganten der Baustelle“ zu sehen. Wir waren zweimal im Hessen Fernsehen in den Sendungen "Hessenschau" und „Alle Wetter“ auf Sendung. Das FAZ-Online Portal filmte Mitglieder und ihre Geschichten im Bezug auf ihre Feldbahnfahrzeuge. Sehr aufwendig waren die zweitägigen Dreharbeiten vom SWR für einen Filmbeitrag über Feldbahnen in der Sendereihe „Eisenbahn-Romantik“.

Von unserem Außenlager wurden erhebliche Mengen von historisch wertvollem Gleismaterial und Fahrzeugteile durch Schrottdiebe gestohlen. Neben dem materiellen Schaden waren viele Teile auch von industriehistorischer Bedeutung. Sie werden für immer verloren sein.

Ausblick auf das Jahr 2013

Der Fahrplan des Jahres 2013 zeigt nur einige wenige Veränderungen. Es wird ein Winterfahrttag weniger durchgeführt und die Schultage im FFM werden in der gewohnten Form nicht mehr angeboten. Zum bewährten Veranstaltungsprogramm kommt im Jahr 2013 das 5. Baumaschinen- und Kippertreffen in den Kiesgruben von Weilbach hinzu.

Viele Arbeitsstunden werden sicherlich auch im nächsten Jahr in der Restaurierungswerkstatt anfallen, denn schließlich haben wir das Ziel, auch einige neue interessante Fahrzeuge in Betrieb zu nehmen.

Zum Schluss noch der Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie Freundinnen und Freunde, die uns tatkräftig auch im letzten Jahre unterstützt haben.

**Frankfurter Feldbahnmuseum e. V. - Am Römerhof 15 f - D-60486 Frankfurt am Main
Telefon 069/70 92 92 - Email: ffmev@feldbahn-ffm.de - <http://www.feldbahn-ffm.de>**